

„Übersetzung zum Erforschen“

der

geweihten Schriften,

um aus der geschriebenen Schrift etwas heraufholend zu beurteilen

(Joh 5.39 / 2 Tim 3.15 / Apg 17.11)

	hebrÜ: gn ma	[A, C:	no fe]
	Τούδα		[ἐπι-στολή]
Des	Dankenden	[die	Auf-Stellung]
	Bekennenden	[die	Gebiets-Zustellung]
	Judas	[der	Brief]

[Der Brief] des Judas

Überschriften,
mit Ausnahme der in den Grundtexten enthaltenen,
finden sich nicht in den geweihten Schriften

Eine Bibel-Übersetzung „lebt“, d. h.:
Sie ist je nach der Erkenntnis veränderbar
Daher gilt nur für die Grundtexte:
pe md/ps: „ER selbst hat schreiben lassen“
pe md/ps: „Es ist geschrieben worden“
jedoch für jede Übersetzung:
pe md/ps: „ER selbst hat übersetzt“
pe md/ps: „Es ist übersetzt worden“

>>>General-Konkordante-Diaglott-Übersetzung <<<

Kursiv geschriebene Wörter oder Wortbestandteile sind keine direkten Entsprechungen des Grundtextes

Enthält an folgenden Stellen Zitate aus „altjüdisches Schriftum außerhalb der Bibel“,
6. Auflage 1988, übersetzt 1927 von Dr. Rottmann, aus dem äthiopischen ersten Buch Hennoch,
weil sie, - obwohl vmtl. ungenau übersetzt -,
erstaunlich auffällig mit den Judas-Texten übereinstimmen.
(Entnommene Hinweise aus dem Grundtext von Nestle & Aland, Judas, Seite 629 - 630)

	Vers 4	1 Hen 48.10
	Vers 6	1 Hen 12.4
zu	Vers 7	1 Hen 10.6
	Vers 13	1 Hen 18.15
zu	Vers 14	1 Hen 1.9
zu	Vers 15	1 Hen 5.4

Grundtext-Basis: Codex Sinaiticus (✱)
Abweichende Lesarten, einschl. Korrektoren:
Codex Sinaiticus,
Codex Alexandrinus, Codex Vaticanus,
Codex Ephraemi, Textus Receptus
P 046 + P 075 (älteste Papyri)